

# ≡ SOLVABILITÄT – SCHWERPUNKT ADRESSENAUSFALLRISIKO

## ANFORDERUNGEN DER CRR AN DIE EIGENKAPITALUNTERLEGUNG VON KREDITRISIKEN

ZIELSETZUNG	SEMINARINHALTE	SEMINARINFORMATIONEN
<p>Die Anforderungen der CRR zur Eigenmittelunterlegung von Adressenausfallrisikopositionen stehen im Fokus dieses Seminars. Hierzu werden die Grundprinzipien der Risikogewichtsermittlung im Kreditrisikostandardansatz und in den auf internen Ratings basierenden Ansätzen (IRBA) erläutert. Neben der Darstellung der aufsichtlich anerkannten Kreditrisikominderungstechniken in beiden Verfahren werden für den IRB-Ansatz die Anforderungen an die Schätzung und Validierung der einzelnen Verlustparameter präsentiert. Die aufsichtliche Behandlung von Verbriefungen sowie die Anforderungen an die Offenlegung runden das Seminar ab. Das aufsichtliche Reporting der entsprechenden Informationen mittels aufsichtlicher Meldebögen kann auf Wunsch in das Seminar integriert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>≡ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>● Idee der Solvabilität</li> <li>● Einordnung in aufsichtliche Regelwerke</li> <li>● Definition Adressenausfallrisikopositionen</li> </ul> </li> <li>≡ Eigenkapitalkomponenten und -quoten gemäß CRR <ul style="list-style-type: none"> <li>● Hartes Kernkapital, zusätzliches Kernkapital, Ergänzungskapital; Änderungen durch die CRR II</li> <li>● Zusätzliche Kapitalpuffer-Anforderungen</li> </ul> </li> <li>≡ Der Kreditrisikostandardansatz (KSA) <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bemessungsgrundlage und Positionswerte</li> <li>● Externe Bonitätsbeurteilungen und Ableitung der Risikogewichte</li> <li>● Kreditrisikominderungstechniken im KSA : Mindestanforderungen, regulatorische Sicherheitenwerte und Anrechnungsmethoden</li> <li>● Ausblick auf den neuen KSA</li> </ul> </li> <li>≡ Auf internen Ratings basierende Ansätze (IRB) <ul style="list-style-type: none"> <li>● Anwendungsvoraussetzungen</li> <li>● Bemessungsgrundlage und Positionswerte</li> <li>● Methodische Grundlagen der Ableitung der Risikogewichtsfunktionen</li> <li>● Schätzung und Validierung der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), der aufsichtlichen Verlustquoten (LGD) und der Konversionsfaktoren (CCF)</li> <li>● Kreditrisikominderungstechniken im IRB: Mindestanforderungen und regulatorische Sicherheitenwerte</li> <li>● Einschränkung des Anwendungsbereichs des IRB durch „Basel IV“</li> </ul> </li> <li>≡ Verbriefungen <ul style="list-style-type: none"> <li>● Definition Verbriefung inkl. Tranched Cover</li> <li>● Überblick über Methoden zur Risikogewichtsableitung im KSA und IRB</li> <li>● Besonderheiten bei Wiederverbriefungen</li> </ul> </li> <li>≡ Offenlegungspflichten <ul style="list-style-type: none"> <li>● Quantitative und qualitative Anforderungen</li> <li>● Anforderungen an die Offenlegung der Leverage Ratio und der Liquiditätskennzahlen</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>KATEGORIE</b> Aufsichtsrecht</p> <p>G A P R</p> <hr/> <p><b>SEMINARDAUER</b></p> <p>1 2 3 4 5</p> <hr/> <p><b>SEMINARNUMMER</b> A_04</p> <hr/> <p><b>SPEZIALISIERUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kreditrisikostandardansatz (KSA)</li> <li>● IRB-Ansatz</li> <li>● Kreditrisikominderung</li> <li>● Verbriefungen</li> <li>● Schätzung und Validierung von Verlustparametern</li> <li>● Meldewesen einschließlich Formularausweis</li> </ul>